

## PRESSEMITTEILUNG: LANDESJURY DES 63. EUROPÄISCHER WETTBEWERBS

„Gemeinsam sind wir stark, alleine gehen wir unter“

18. Februar 2016

„Gemeinsam sind wir stark, alleine gehen wir unter“ postuliert ein Schüler der Max-Planck-Schule in Groß-Umstadt in seiner Rede, die eine von **5.808** in Hessen bearbeiteten SchülerInnen-Arbeiten zum 63. Europäischen Wettbewerb ist.

LehrerInnen aus ganz Hessen, besonders aber aus den Kreisen Fulda, Limburg, Kassel, Offenbach, Darmstadt, Wiesbaden, Marburg und dem Hochtaunuskreis reichten die besten Arbeiten ihrer Schüler an die Landesjury weiter, die vom **15. bis 19. Februar 2016 an der Ricarda Huch Schule** in Dreieich-Sprendlingen tagt.

Auch dieses Jahr konnten Schülerinnen und Schüler von der 1. bis zur 13. Klasse den „Europäischen Gedanken“ in 13 altersgerechten Modulen in den Unterricht integrieren.

Die Themenstellungen reichten von z.B. „**Ab heute bin ich mutig.**“ und dem Beginn von Malala Yousafzais Zitat „**Ich erhebe meine Stimme ...**“ über „**Cybermobbing – nur ein harmloser Streich?**“ bis hin zu „**Gewalt im Alltag**“ und, angesichts der Flüchtlingskrise, zu Themen wie: „**Wir sind Europa!**“ Zusätzlich bot die Sonderaufgabe: „**Ein bißchen Frieden...**“ die Möglichkeit zur kreativen, musikalischen Auseinandersetzung. Die Themen konnten von den Schülerinnen und Schülern auf bildnerische, schriftliche oder multimediale Art dargestellt und auch über die Plattform **eTwinning.de** in Kooperation mit anderen europäischen Schulen bearbeitet werden.

Nach Abschluss der Landesjury wird eine Auswahl der besten hessischen Arbeiten in die nächste Runde zur Bundesjurywoche im März nach Rheinland-Pfalz weitergereicht.


Neben attraktiven Sach- und Geldpreisen gibt es auch in diesem Jahr mehrtägige Fahrten nach Berlin oder Brüssel auf Einladung der Bundeskanzlerin oder des Bundestagspräsidenten sowie Seminare in Straßburg zu gewinnen.

Besonders vielversprechend sind in diesem Jahr Arbeiten der Mathildenschule in Offenbach, der Adolf-Reichwein-Schule in Limburg, der Humboldtschule in Bad Homburg, der St. Angela Schule in Königstein, der Justus Liebig Schule in Darmstadt, der Freiherr-vom-Stein Schule in Gladenbach, der Wilhelm-Leuschner-Schule in Mainz-Kostheim, der Georg-Büchner-Schule in Rodgau sowie der Max-Planck-Schule in Groß-Umstadt.

In vielen Arbeiten ist in diesem Jahr eine besonders kritische Auseinandersetzung mit nationalen und europäischen Herausforderungen, wie z.B. der Flüchtlingskrise sowie deren Ursachen und Folgen zu erkennen. „*Ich erhebe meine Stimme... Nicht um zu schreien, sondern um für die zu sprechen, die keine Stimme haben.*“ (Lotte Hahn, 16 Jahre)

Die Siegerehrung der hessischen Bundespreisträger findet am Donnerstag, den **19. Mai 2016** in den Räumen des **EUMETSAT in Darmstadt** statt.

Weitere Informationen zum Europäischen Wettbewerb und aktuelle Bilder können auch auf der Webseite des Europäischen Wettbewerbs **www.ewhe.de** abgerufen werden.



Fabian Klaes, StR

Landesbeauftragter für den Europäischen Wettbewerb in Hessen